

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 45: **Sempre Semper**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

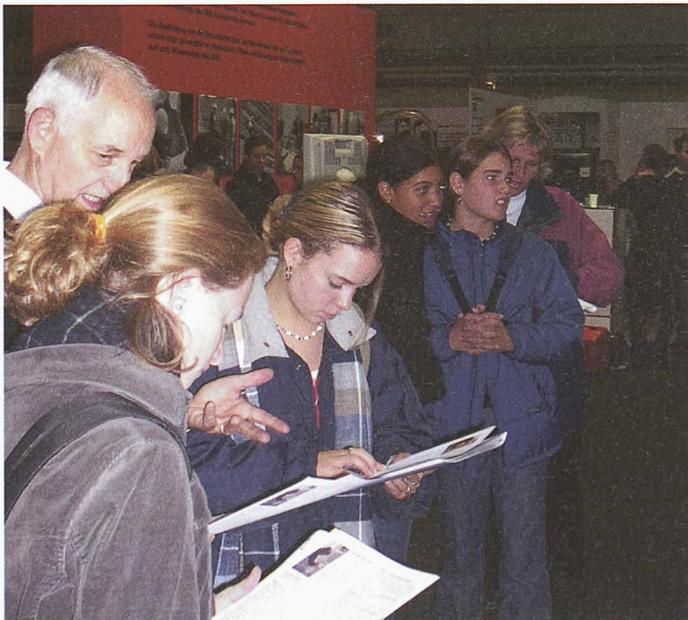
# Nachwuchswerbung an der Bildungsmesse

**Nachwuchskräfte zu gewinnen und auszubilden und damit seine Zukunft zu sichern ist für jeden Beruf eine ständige Aufgabe. Deshalb beteiligte sich die Sektion Zentralschweiz des SIA zusammen mit den Lehrmeisterverbänden der Planerberufe aus der Region an der Zentralschweizer Bildungsmesse in Luzern.**

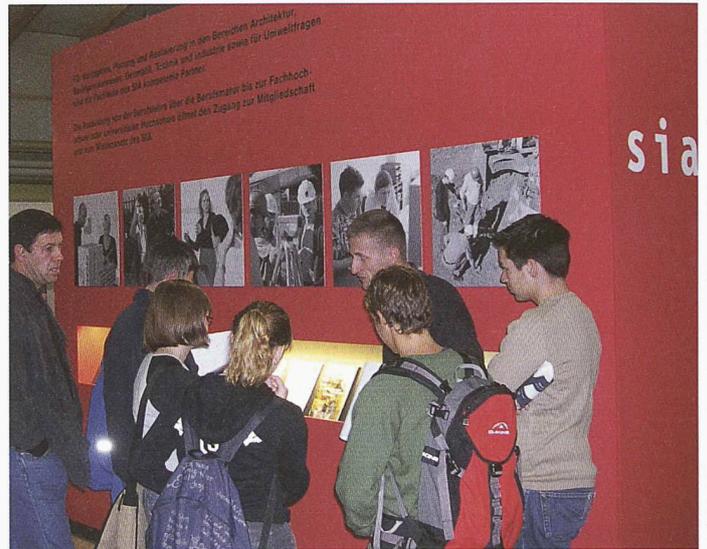
An der 2. Zentralschweizer Bildungsmesse (Zebi), die vom 23. bis 28. Oktober in Luzern stattfand, waren die Planerberufe mit einem gemeinsamen Stand präsent. Unter der Federführung der Sektion Zentralschweiz des SIA, unterstützt vom Generalsekretariat des SIA, beteiligten sich der Zentralschweizer Lehrmeisterverband der Bauzeichner, der Lehrmeisterverband der Hochbauzeichner, die Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Vereins Vermessung und Kulturtechnik sowie das Berufsschulzentrum Emmen.

## Möglichst realitätsnahe Einblicke

Unter dem Leitspruch *Gestalte deine Zukunft – lerne Planen* stellte der Stand die Berufe des Hochbauzeichners, des Bauzeichners und des Geomatikers vor. Schautafeln als Blickfang und für jeden der drei Berufszweige je ein Computer, das Hauptwerkzeug der Planer, vermittelten einen Einblick in die Tätigkeit der Lehrlinge. Ebenso zeigten auf einen grossen Bildschirm projizierte Videofilme Arbeitssituationen und stellten



Erfreulich viele Schülerinnen interessierten sich für die Zeichnerberufe



Am Stand entwickelte sich manches gute Gespräch (Bilder: pps)

Vertreter dieser Berufe vor. Zwei Vermessungsinstrumente erinnerten daran, dass Planer nicht ausschliesslich im Büro arbeiten. Bei jeder Berufsgruppe standen stets ein Lehrmeister und ein bis zwei Lehrtöchter oder Lehrlinge für Auskünfte bereit. Zudem lag Informationsmaterial über den SIA, das sich besonders an die erwachsenen Besucher richtete, auf.

## Erfreulich viele, interessierte Mädchen

Der Stand fand erfreulich regen Zuspruch. Nebst vielen Schulklassen nutzten auch zahlreiche Eltern die Gelegenheit, sich zusammen mit ihren im Berufswahlalter stehenden Jugendlichen zu informieren. Die anwesenden Lehrlinge erleichterten den Schülern, den Kontakt aufzunehmen. Sinnvoll war auch, dass der Stand nur mit wenigen Schautafeln und Plakaten bestückt war. Viele Schüler waren von ihren Lehrern auf den Besuch der Zebi vorbereitet worden und stellten anhand von Fragekatalogen gezielte Fragen. Mit den wirklich Interessierten und mit jenen, die bereits eine gewisse Vorstellung von ihrem zukünftigen Beruf hatten, entstand manches gute und längere Gespräch. Für die Planerberufe interessierten sich auch erfreulich viele Mädchen.

## Erfolgreiches Konzept

Am Stand herrschte eine gute Stimmung. Das Konzept mit den angedeuteten Arbeitsplätzen hat sich bewährt. Und dass sich im Umfeld des Planerstandes die Stände der Strassenbauer, der Maurer, der Elektriker, der Sanitärinstallateure, der Zimmerleute und weiterer Bauberufe befanden, zeigte anschaulich die Querbeziehungen und dass Planende stets in regem Austausch zu anderen Bauberufen stehen, für deren Arbeit sie die Grundlagen bereitstellen.

Peter P. Schmid, Generalsekretariat SIA

## Vernehmlassung zur Norm SIA 181

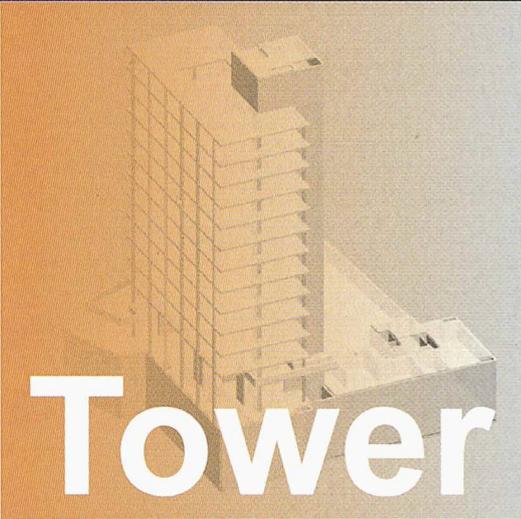
**Die Norm SIA 181 «Schallschutz im Hochbau» wird angesichts der Entwicklung der internationalen Normung und des offenbar gestiegenen Ruhebedürfnisses der Bevölkerung überarbeitet. Die Revision bringt gegenüber der Ausgabe von 1988 erhebliche Neuerungen.**

Die Neuausgabe der Norm SIA 181 *Schallschutz im Hochbau* richtet sich ebenfalls an der Schutzaufgabe aus und bezeichnet keine Komfortklassen. Daher bleibt die Möglichkeit erhalten, sich nach Vereinbarung auf die Mindestanforderungen an den Schallschutz zu beschränken und damit mehr oder weniger deutliche Nachbarschaftsstörungen bei etwas geringeren Baukosten in Kauf zu nehmen.

In der überarbeiteten Version sind die Anforderungen nach internen und externen Quellen gegliedert. Die Neufassung berücksichtigt aktuelle EN- bzw. ISO-Prüf-, Bewertungs- und Prognosennormen für den Schallschutz im Hochbau mit anteiliger Beibehaltung der Messvorschriften für die Gebäudehülle und deren Bauteile. Zum Luft- bzw. Trittschallschutz schreibt sie die obligatorische Berücksichtigung der Spektrum-Anpassungswerte  $C$ ,  $C_{tr}$  und  $C_1$  in Nachweisen vor. Sie verlangt Nachweise zum abgestrahlten Körperschall entsprechend der eidgenössischen Verordnung über den Schutz der Bevölkerung vor Erschütterungen und abgestrahltem Körperschall. Neu ist die Benennung der Anforderungen nach Mindest-, Standard- und speziellen Anforderungen mit Standardanforderungen als Regelanforderung, sofern nichts anderes vereinbart ist. Die Mindestanforderungen werden generell geringfügig verschärft. Die Volumenkorrektur ( $C_v$ ) ersetzt die volumenabhängige Bezugsnachhallzeit ( $T_0$ ). Neu aufgenommen wird ein Verfahren zur Simulation haustechnischer Benutzungsgerausche. Verschärft wird der Schallschutz gegenüber öffentlichen Lokalen bzw. Produktionsbetrieben. Neu sind die Empfehlungen für den Schallschutz innerhalb von Nutzungseinheiten. Der Vernehmlassungsentwurf und das Vernehmlassungsformular sind auf der Website des SIA unter [www.sia.ch](http://www.sia.ch) > praxis > normen > vernehmlassungen abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind bis zum 20. Januar 2004 der Normenabteilung des SIA ([aeberli@sia.ch](mailto:aeberli@sia.ch)) nach den Ziffern der Norm geordnet auf dem dafür bestimmten elektronischen Formular einzureichen. Stellungnahmen in anderer Form können nicht berücksichtigt werden.

Roland Aeberli, Generalsekretariat SIA

# eine Idee mehr ...



## Tower



Programm  
für die  
dreidimensionale  
statische  
und  
dynamische  
Tragwerksanalyse

- Intuitives Bedienen
- Schnelle und assagekräftige Visualisierung
- Ebene und räumliche Stahl- und Stahlbetontragwerke
- Einfache Erdbebenberechnung mit Antwortspektren
- Einfaches Erstellen von Ausgabedokumenten



MWV Bauinformatik AG

Schartenstrasse 41 CH - 5400 Baden Tel. +41 (0)56 222 61 67  
[www.mwv.ch](http://www.mwv.ch)